Bitte des Administrators

Autor(en): **Marti, Theo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043862

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bitte des Administrators

Unsere Abonnementsverwalterin Nicole Stahel versandte anfangs Februar pflichtgetreu die Rechnungen für den Jahrgang 1986. Besten Dank allen, die bereits und prompt bezahlten, auch jenem Chor, der uns noch mit einer kleinen Spende bedachte. Leider stellen wir aber auch dieses Jahr wieder fest, dass viele Chöre ihre Pflichtexemplare abbestellen, was gegen die Statuten verstösst, denn gemäss Beschluss der DV 1985 sind zwei Exemplare obligatorisch.

Sie helfen mit, den Fortbestand unseres Verbandsorgans zu sichern, wenn Sie es lesen, abonnieren und weiterempfehlen. Damit bekunden Sie Ihre Solidarität mit den Bestrebungen der SCV für unser Gesangswesen.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Theo Marti

Seite für Dirigenten

Redaktion: Franz Hensler, MK-Mitglied, in der Matten, Postfach 160, 8840 Einsiedeln, Tel. 055/53 55 61 Privat, 055/53 11 17 Geschäft.

Musikkommission im Gespräch mit den Kantonaldirigenten:

Chorwettbewerbe und reglementierte Basis für die Dirigentenausbildung

Die Kantonaldirigenten sind zwar nicht einhellig, jedoch mehrheitlich für ein Experiment mit einem Chorwettbewerb zu haben. Dies ergab eine Konsultativabstimmung, die an der Kantonaldirigentenkonferenz in Olten mit 11 Ja gegen 7 Nein ausging. Anwesend waren 20 Kantonaldirigenten bzw. ihre Vertreter.

Es war dies das erstemal, dass der neue Präsident der Musikkommission der Schweizerischen Chorvereinigung seine ersten Mitarbeiter in den Kantonalverbänden am Tagungstisch beisammen hatte. Er, der Schaffhauser *Werner Geissberger,* wurde in diesem Kreis vorgestellt als ein Chef des für die chormusikalischen Belange verantwortlichen Stabs in der Chorvereinigung, der die Ziele direkt angeht und – so *Josef Scheidegger,* der Luzerner in der Musikkommission – in kurzer Zeit seiner bisherigen Amtstätigkeit eine unvergleichliche Initiative entwickelt hat. Auch der neue Präsident der Schweizerischen Chorvereinigung nahm die Gelegenheit wahr, mit den Kantonaldirigenten in Kontakt zu kommen. Als eines seiner Hauptanliegen – nebst allem, was auf bewährten wie neuen Wegen nach den Erfahrungen der letzten Jahre anzupacken ist – nannte Zentralpräsident *Ernst Kleiner* die Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschsprachigen und französischsprachigen Chören. Konkret gilt die anstehende Arbeit der Musikkommission – in Tuchfühlung mit den Musikkommissionen in den Kantonalverbänden – im Augenblick der Vorbereitung einer wirkungsvollen Darstellung des schweizerischen Gesangswesens im Rahmen der anstelle einer Landesausstellung geplanten CH 91, der Rahmengebung für das heute sehr unterschiedlich geordnete Kurswesen und der Suche nach einer Wettbewerbsform für Chöre, die das Bedürfnis haben, überdurchschnittliche Leistungen im Wettstreit rangierendem Urteil auszusetzen.